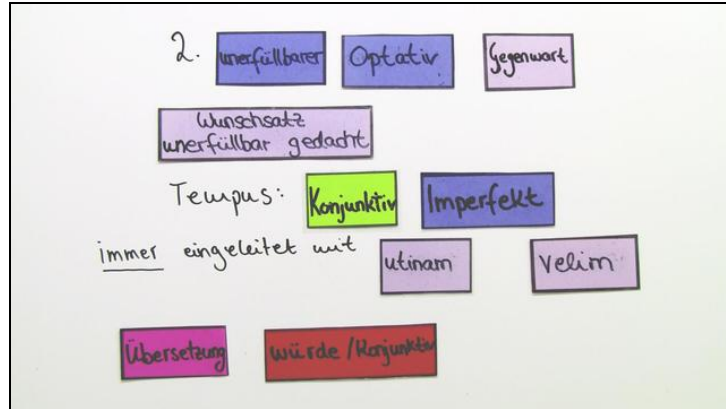




Arbeitsblätter zum Ausdrucken von sofator.com

# Unerfüllbarer Optativ der Gegenwart



- 1 **Übersetze die unerfüllbaren Optative der Gegenwart.**
- 2 Bestimme die Sätze, die einen unerfüllbaren Wunsch der Gegenwart ausdrücken.
- 3 Gib an, welche Sätze einen unerfüllbaren Optativ der Gegenwart enthalten.
- 4 Bestimme die Übersetzung der unerfüllbaren Optative der Gegenwart.
- 5 Ordne die verschiedenen Optative der richtigen Übersetzung zu.
- 6 Übersetze die Formen ins Lateinische. Bilde dazu den unerfüllbaren Optativ der Gegenwart.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben

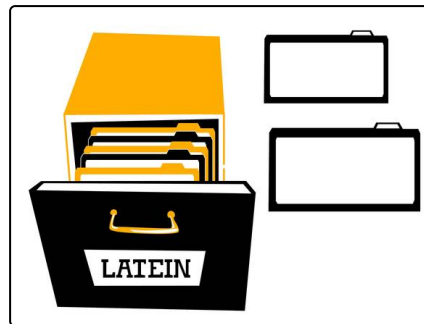


Das komplette Paket, inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege gibt es für alle Abonnenten von sofator.com



## Übersetze die unerfüllbaren Optative der Gegenwart.

Verbinde die passenden Kärtchen miteinander.



Utinam viveret!	A	1	Würde er doch leben!
Velim maneres!	B	2	Würdest du bloß weinen!
Utinam valeremus!	C	3	Würdest du doch weggehen!
Velim adesses!	D	4	Würde er bloß nicht singen!
Utinam abires!	E	5	Ginge es uns doch gut!
Utinam fleres!	F	6	Bliebest du doch!
Velim taceretis!	G	7	Wärst du doch da!
Utinam ne caneret!	H	8	Würdet ihr bloß schweigen!



## Unsere Tipps für die Aufgaben

1  
von 6

### Übersetze die unerfüllbaren Optative der Gegenwart.

#### 1. Tipp

Der unerfüllbare Wunsch der Gegenwart wird durch den Konjunktiv Imperfekt ausgedrückt.

Nimm dir immer nur eine Form vor und überlege, wie der Infinitiv heißt und was er bedeutet. Dann suchst du rechts nach der richtigen Lösung.

---



## Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1  
von 6

### Übersetze die unerfüllbaren Optative der Gegenwart.

**Lösungsschlüssel:** A—1 // B—6 // C—5 // D—7 // E—3 // F—2 // G—8 // H—4

Ein Wunsch wird im Lateinischen mit dem Optativ ausgedrückt. Das ist ein Konjunktiv, der im Hauptsatz steht. Bezieht sich der Wunsch auf das Hier und Jetzt, ist aber nicht mehr erfüllbar, wird das durch den Konjunktiv Imperfekt ausgedrückt. Gebildet wird der, indem man den Infinitiv eines Verbs nimmt und die Personalendungen anhängt. Diese Endungen kennst du schon vom Konjunktiv Präsens. Übersetzt wird so ein unerfüllbarer Wunsch der Gegenwart mit der Umschreibung „würde“ oder dem Konjunktiv der Vergangenheit.

Auch alle Verben in dieser Aufgabe stehen im Konjunktiv Imperfekt. Ihre jeweiligen Übersetzungen lauten:

- *Velim maneres!* - Bliebest du doch! (von *manere*)
- *Utinam valeremus!* - Würde es uns doch gut gehen! (von *valere*)
- *Velim adesses!* - Wärest du doch da! (von *adesse*)
- *Utinam abires!* - Würdest du doch weggehen! (von *abire*)
- *Utinam fleres!* - Würdest du bloß weinen! (von *flere*)
- *Velim taceretis!* - Würdet ihr bloß schweigen! (von *tacere*)
- *Utinam ne caneret!* - Würde er bloß nicht singen! (von *canere*).